

Vorlesungsankündigungen Sommersemester 2026

Im Sommersemester 2026 hat Prof. Odenthal Forschungsfreisemester

A) Vorlesungen (Geöffnet für Hörer aller Fakultäten!)

1. **Zeit – Raum für Gott: anthropologische und theologische Grundlagen der Liturgie (LG4; M BasPrak)**

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich),
Prof.em. Dr. Albert Gerhards (durchführend)

Christlicher Gottesdienst ist keine Sonderwelt, sondern wurde aus rituellen Elementen des jeweiligen kulturellen Umfeldes entwickelt. Um seine Semantik zu entschlüsseln, bedarf es einer historisch-kritischen Lektüre. Für die gottesdienstliche Feier als aktuellen Selbstvollzug der Kirche ist auf wissenschaftlicher Basis ein Nachdenken über symbolische Erfahrung, künstlerisch-ästhetische und sprachlich-poetische Kompetenz gefordert, eingebunden in eine Zeitanalyse unserer weltanschaulich pluralen Kultur. Die Vorlesung will dazu mit unterschiedlichen Methoden eine Einführung in das Fach Liturgiewissenschaft als Teildisziplin der Praktischen Theologie und als interdisziplinär ausgerichtete Wissenschaft bieten.

Literatur:

Albert Gerhards / Benedikt Kranemann, Grundlagen und Perspektiven der Liturgiewissenschaft, Darmstadt 2019.

Albert Gerhards, Zeit-Raum für Gott. Studien zu Gestalt und Gehalt des christlichen Gottesdienstes (Praktische Theologie Heute 203), Stuttgart 2024.

1-st., Block. 22.06., 26.06., 29.06., 06.07., jeweils von 14-17 h, Raum 03-139 (am 26.06. in SR 1)



www.200jahre.uni-bonn.de

Universitätskasse Bonn:

Sparkasse KölnBonn
BIC: COLSDE 33
IBAN: DE08370501980000057695

USt.-Id-Nr.:
DE 122 119 125

B) Seminare und Übungen

2. Seminar: Stundenliturgie

(M11, M AufPrak)

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich),
Mag. Theol. Sebastian Walter (durchführend)

Die tägliche Liturgie der Kirche ist der Sache nach die Stundenliturgie. Doch scheint sie im Laufe der Geschichte zu einer Sache nur für Fachleute geworden zu sein: Alleine eine musikalische Gestaltung durch Psalmensingen erfordert Übung. Das Seminar möchte einzelnen geschichtlichen Stationen nachgehen, dabei aber auch den ökumenischen Kontext dieser Liturgieform bedenken.

Literatur:

Angelus Albert Häussling, Tagzeitenliturgie in Geschichte und Gegenwart. Historische und theologische Studien. Hg. von Martin Klöckener (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 100). Münster 2012.

2-st., mittwochs 8 Uhr, SR 3. Beginn: 22. April

3. Oberseminar: Liturgiewissenschaftliche Themen und Projekte

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich und durchführend)

2-st. Termine nach Vereinbarung

4. Übung: Kirchenmusikalisches Praktikum (M23, M PlusPrak)

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich),
Mag. Theol. Florian Kluba (durchführend)

„Ihre vornehmste Form nimmt die liturgische Handlung an, wenn der Gottesdienst feierlich mit Gesang gehalten wird“ (SC 113). Der Forderung der Konzilsväter entsprechend widmet sich diese Übung dem „Schatz der Kirchenmusik“ (SC 114) und seiner großen Bedeutung für die Feier der Liturgie. Im Sommersemester steht dabei besonders die Eucharistiefeier im Mittelpunkt. Neben der Vertiefung des liturgietheologischen Fundaments liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem aktiven Erproben und Einstudieren liturgischer Gesänge. Ziel der Übung ist es, deren liturgische Funktion und die Vielfalt kirchenmusikalischer Gestaltungsformen im Kontext der Liturgie praktisch zu erschließen. Den Höhepunkt und Abschluss der Übung bildet die gemeinsame musikalische Gestaltung einer Eucharistiefeier.

Literatur:

Basiswissen Kirchenmusik. Bd. 1 Theologie – Liturgiegesang, hg. von Richard Mailänder u. Britta Martini, Stuttgart 2020.

Blockveranstaltung. Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben

C) An der Universität zu Köln

■ **5. Proseminar: Der Gottesdienst der Kirche. Einführung in die Liturgiewissenschaft**

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich)

Mag. Theol. Sebastian Walter (durchführend)

2-st., mittwochs 16 Uhr, Universität zu Köln.

■

■